

Wir machen aus dem Mist der Vergangenheit – a gscheits nachhaltiges Essen für die Zukunft

Unsere Ausgangssituation

Wie aus einem Feldgarten ein Gemeinschaftsprojekt wurde.

Birgit Hofer (Permakulturspezialistin) und Thaller Gaby (Inhaberin der Wurmhof e.U.) hatten eine Idee: Wir könnten doch den Menschen in Zwettl einen Mietgarten anbieten, um hier ihr eigenes Gemüse zu kultivieren. Das Feldstück liegt unmittelbar beim Wurmhof und Thaller Wolfgang ist der Besitzer. Er produziert auch Regenwurmhumus, damit kann im Garten gedüngt werden.

Die Projektbeschreibung

Das Mietgartenjahr 2023

- März: Auftaktveranstaltung für die Mietgärten, Birgit Hofer übernimmt die Tätigkeit in den Mietgärten und ist dort die Ansprechperson.
- Mai: die Pflanzsaison beginnt, Übergabe der bepflanzten Mietgärten an die Mieter durch Birgit Hofer, es gibt: das Sorglospaket und das Selbsterntebeet. Diese wurden von Birgit Hofer vorbereitet und personalisiert. Spatenstich bei den Mietgärten mit dem Bürgermeister Franz Mold, der regionalen Presse, den Mietgärtnern und allen beteiligten Personen.
- Juli: Alles wächst in den Mietgärten, gedüngt wird mit Regenwurmhumus und im Wurmokino wird fachgesimpelt
- August: Vorträge zu den aktuellen Gartenthemen
- September: Ernte, Ernteüberschüsse werden untereinander aufgeteilt oder im Hofladen gegen eine Spende angeboten, gemeinschaftliches Jausnen im Wurmokino mit den Mietgärtnern
- Oktober: Wissensvermittlung: nachreifen von Gemüse, richtige Lagerung und Beratung, Einkochen von Gemüse
- November: Saisonende, Farm to table - Abschlussabendessen der Mietgärtner am Wurmhof
- Jänner- März 2024 : Birgit Hofer bereitet das neue Gartenjahr vor: Beetplanung, Bewerbung, Mietgartenverträge überarbeiten, Rechnungen für die Mieter schreiben, Biosaatgut von einem regionalen Anbieter bestellen,
- April: es kann los gehen.

Die Zielsetzung

Es soll das gemeinsame Gärtnern in der Stadt gefördert werden. Die Wirkung des am Hof produzierten Regenwurmhumuses wird in den Mietgärten sichtbar gemacht. Uns ist die Wissensvermittlung sehr wichtig, dadurch werden Workshops, Vorträge, Seminare über biologischen Anbau und Permakultur im Jahreskreislauf angeboten. Was wächst wann und vor Ort (regional), Erkennen des Pflanzenzykluses vom Samen bis zur Ernte. Bewusst werden von der regionalen und saisonalen Lebensmittelproduktionen. Die Mietgärtner in ihrem Tun in der Praxis begleiten: wann Früchte reif sind, wann geerntet und verarbeitet werden kann. Vorhandene Ressourcen nutzen, um nachhaltig zu produzieren (Regenwasser, Mulchen durch Stroh/Heu).

Der Projekterfolg

- **Vorname:** Wolfgang, Gabriele und Birgit
- **Nachname:** Thaller bzw. Hofer
- **PLZ:** 3910
- **Ort:** Zwettl
- **Bezirk:** Zwettl
- **Telefon:** 069915996697
- **Web:** wurmhof.at
- **Erwerbstätigkeit:** Haupterwerb
- **Produktionssparten:**
Produktion von **Regenwurmhumus**, Ackerbau, Rindermast
- **Kategorie:** Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit





Hauptpunkte: Selbstversorgung fördern, gesunde Lebensmittel produzieren, kurze Transportwege: vom Mietgarten in die Küche, gemeinsames gärtnern - Gemeinschaft fördern,

Die Mietgärtner nutzen den Hofladen am Wurmhof, um Regenwurmhumus, Saatgut und Jungpflanzen für den Mietgarten zu erwerben. Der Hofladen wird genutzt, um regional einzukaufen. Die Ernteüberschüsse wurden gegen eine Spende im Hofladen angeboten.

Weiterer Projekterfolg: die Mietgärtner haben Einsicht ins landwirtschaftliche Tun am Wurmhof, beim Kompostieren und der persönliche Austausch mit Wolfgang und Gaby Thaller. Zusätzlich wurde ein Earth-worm-bag zur Verfügung gestellt, damit die Mietgärtner selbst für ihren Mietgarten Regenwurmhumus produzieren können.

Die Wertschätzungserhöhung besteht darin:

- Mietgarten bietet Vielfalt an Pflanzen
- Gemeinschaftliche Nutzung
- Balance zwischen Nützlingen und Schädlingen besprechen
- Dem Konsumenten (Mietgärtner) wird das aktuelle und authentische Tun gezeigt

Verbesserung der persönlichen Situation:

- Bekanntheitsgrad des Wurmhofes steigt dadurch
- Neue Ideen werden umgesetzt (Hofer Birgit hält Vorträge über die Permakultur, Betreuung der Mietgärtner; Thaller Gaby stellt die Räumlichkeiten - Küche und Kino und den Hofladen zur Verfügung.
- Neue Einkommensnischen - Mieteinnahmen und Pacht
- Neue Möglichkeit durch aktuelle, direkte Kommunikation mit den Konsumenten
- Vorhandene Strukturen effizienter nutzen - Landwirtschaftliche Nutzfläche trendig bewirtschaftet

Die Innovation

Wir stellen eine landwirtschaftliche Nutzfläche für Menschen ohne Garten zur Verfügung.

Zukunftsweisend: Regenwurmhumus wird durch die Permakulturweise angewendet, die Mietgärtner sehen die Wirkung des Regenwurmhumus in ihrem Mietgarten. Im Hofladen wird alles fürs Gärtnern angeboten, im Wurmokino wird Wissen vermittelt und in der Wurmküche darf gemeinsam verkocht werden.

Unsere Partner

- Volkshochschule Zwettl- Kurse im Kursprogramm
- Wurmhof e. U. - Bewerbung auf der Homepage
- NÖN Zeitung - Berichte über aktuelle Themen
- Gemeinde Zwettl - Ferienspiele und Gemeindezeitung

Das Projekt Mietgarten kann auf folgenden Homepages nachgelesen werden: www.birgits-naturerlebnis.at; www.wurmhof.at

Unsere nächsten Ziele

- weitere MietgärtnerInnen zu gewinnen
- GärtnerInnen bei den Mietgärten unterstützen (Picknick im Grünen), Gemeinschaft fördern
- Schulen: gemeinsam Pflege des Mietgartens vom Samenkorn bis zur Ernte
- Kurse über die VHS forcieren
- Standort stärken durch attraktive Angebote für den Konsumenten